

## Ausschnitte aus dem Bautenstandsbericht vom 08.01.2015

### Gerüstbauarbeiten

Das Innengerüst (Raumgerüst) ist bis auf das Raumgerüst im Chorbereich wieder aus der Kirche entfernt worden.



Bild: Blick vom Mittelschiff ins südliche Seitenschiff im Zuge Gerüstabbau 01.12.2014



## Natur- und Betonwerksteinarbeiten

Das Becken in der Sakristei (1714) ist wieder vollständig montiert, die Armatur ist angebracht.



Bild: Fertig montiertes Waschbecken, mit Messing Armatur

## Verglasungsarbeiten

Alle Verglasungsarbeiten einschl. des Einbaus der neuen Luftklappe im östlichen Chorfenster sind abgeschlossen. Alle Fensterflächen sind gereinigt. Die Lüftungsmotoren sind montiert und die Fensterflügel mit den Motoren über neue Stahlseile verbunden.

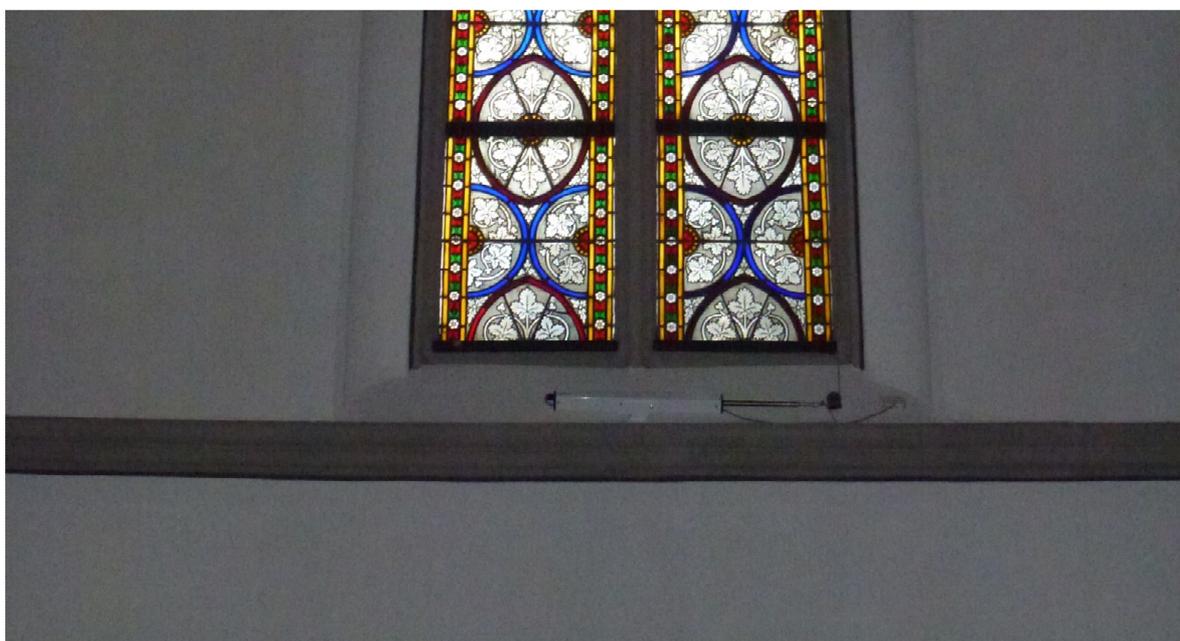


Bild: Stangenmotor am Südfenster mit Umlenkung und Stahlzugseil

## Maler und Lackierarbeiten

Die Malerarbeiten der gesamten Wand und Gewölbeflächen sind fertiggestellt. Die Detailarbeiten der Gurte und Architekturelemente sind ebenfalls fertiggestellt bzw. gereinigt.

Das Holzwerk der Balustrade der Orgelepore und das Holzwerk am Treppenaufgang werden noch bearbeitet. Ebenso die Deckenuntersicht unter der Orgelepore sowie die Wand und Deckenflächen des Turmraumes 1. Turmetage.

Beide Sakristeien sind vom Maler fertig bearbeitet. Kleinere Ausbesserungen werden nach Einbau der neuen Elektrounterverteilung durchgeführt.



Bild: Schlussstein vor Bearbeitung



Schlussstein nach Bearbeitung



Bild: Gereinigte Rankenmalerei im Gewölbe der Sakristei

## **Schlosserarbeiten**

Die Montage der erweiterten Fahnenhalter ist abgeschlossen.  
Ebenso wurde die Vorhangstange am Turmportal eingebaut und der Filzvorhang geliefert  
(Montage Vorhang erst im Zuge der Endreinigung der Kirche)



Bild: Montierte Schmiedearbeit Vorhangstange Turmportal

## **Baufeinreinigung-Endreinigung**

Vor Abbau des Gerüstes wurden die Gerüstlagen gereinigt und abgesaugt.  
(Eigenleistung Kirchenvorstand)

## Sicherungsmaßnahmen Gewölbe Chor

Ein Auszug aus dem Buch von Franz-Herman Kemp aus dem Jahre 1978 zeigt ein Bild der Kirche vor der Restaurierung 1903 wo der Chor durch ein System von Streben verunstaltet war. Pfarrer Eschenbrenner hat diese Streben zur Sicherung des Baus 1698 einziehen lassen!

Eine Gewölberippe im Chor wurde zur Klärung der Einbindetiefe freigelegt:

Anhand der freigelegten Gewölberippe konnte festgestellt werden, dass die Gewölberippen und die Gewölbekappen aus Tuffstein gefertigt sind. Die Gewölberippe bindet etwa 4cm in die Gewölbeseugel ein. Trotz des geringen Einbands wird auf den Einbau von weiteren zusätzlichen Rippenaufhängungen abgesehen, da keine größeren Abrisse zwischen Gewölberippe und Gewölbeseugel zu erkennen sind.



Bild: Freigelegte Gewölberippe, (Tuffstein)



Bild: Aufhängung einer Rippenklammer am Dachstuhl

## Abdichtungsarbeiten Heizungskeller

Die Abdichtungsarbeiten sind zwischenzeitlich vollständig fertiggestellt.

Eine nicht mehr intakte Folienabdichtung der unter dem Kirchhof liegenden Kellerdecke mit mangelhaften oder gar fehlenden Wandanschlüssen war Ursache für das Eindringen von Feuchte und Regenwasser.



Bild: Die Freilegung der Tankraumdecke bringt es ans Tageslicht: hinter läufige Abdichtungsfolie durch fehlende Wandanschlüsse



Bild: Aufbringen von 6 cm starken, Schaumglasplatten, eingeschlämmt in Heißbitumen als Dämmung (wasserdicht und schädlingssicher)



Bild: Aufbringen einer wurzelfesten Abdichtungslage



Bild: Wieder fertiggestellte Oberfläche mit wassergebundener Split Decke